

W&O vom 25.3.2024

Diakonieverein: Mit viel Engagement ins Jubiläumsjahr

Rund 60 Mitglieder und Interessierte des Diakonievereins Werdenberg trafen sich zur 30. Hauptversammlung.



Clownin Bea Böni sorgte für humorvolle Unterhaltung.

Nach der herzlichen Begrüssung durch Peter Graf führte Vereinspräsident Christoph Buschor die Gäste im Papierhof durch die Traktanden. Er begann mit einem Dank für den enormen Einsatz aller freiwilligen Helfer sowie den Mitarbeitenden während dem letzten Jahr. Die Vorbereitungen für den Umzug in den Papierhof hätten sehr viel Engagement gefordert.

7600 Stunden Freiwilligenarbeit

Allein in den bestehenden Arbeitsbereichen (Lebensmittelabgabe, Trauerarbeit, Begleitung von Flüchtlingen, Wachen und Begleiten Schwerkranker und Sterbender) wurden über 7600 Stunden Freiwilligenarbeit von über 80 Freiwilligen geleistet.

Mit etwas Verspätung konnten alle Teams der Bereiche in den Papierhof einziehen und nahtlos ihren Betrieb aufnehmen. Wöchentlich werden ungefähr 400 Personen aus der Region Werdenberg mit Lebensmitteln versorgt, im Jahr 2023 konnten acht Flüchtlinge mit einer Eins-zu-Eins-Begleitung unterstützt werden. Die Trauerangebote für Erwachsene und Kinder sind zunehmend gut besucht.

Auch die neuen Arbeitszweige, das Bistro und teilbegleitetes Wohnen, seien gut angelaufen. Im Bistro gibt es zur regulären Speisekarte neu auch Mittagsmenüs. Es ist laut Diakonieverein vorgesehen, die Öffnungszeiten demnächst in die Abendstunden zu

verlängern. Zwei Zimmer des teilbegleiteten Wohnens sind bereits besetzt, ein weiterer Bewohner zieht im April ein. Teilbegleitetes Wohnen stellt eine Brücke zwischen vollständig betreuten Wohnformen und völlig eigenständigem Wohnen dar. Es bietet eine Balance zwischen Unabhängigkeit und Unterstützung. Die Tagesstruktur unterstützt die Bewohner bei der Entwicklung von Alltagskompetenzen und fördert ihre Selbstständigkeit.

Alle Anträge wurden angenommen

Das Protokoll der HV 2023, die Jahresberichte und Rechnung 2023, Budget 2024, ein Eintrag des Vereins im Handelsregister wurden von den anwesenden Mitgliedern angenommen. Zudem wird die Habeas AG als neue Revisionsstelle gewählt. Willi Rupper trat nach zwölf Amtsjahren für den Diakonieverein aus Altersgründen aus dem Vorstand zurück und wurde herzlich verabschiedet. Samuel Heeb, Buchs, und Robert Tanner, Sevelen, wurden neu in den Vorstand gewählt.

30 Jahre Diakonieverein

Der Diakonieverein feiert dieses Jahr sein 30-Jahr-Jubiläum. Im März 1994 wurde der Verein mit sechs Mitgliedern und einer Teilzeitangestellten gegründet. Heute zählt der Verein 113 Privatpersonen sowie elf Kirchgemeinden als Mitglieder. Heute beschäftigt der Verein rund zwölf Personen mit einem Pensum von ungefähr 650 Stellenprozent.